

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

ZWISCHEN LOBETAL UND HOFFNUNGSTAL

Brief an den Freundeskreis - Februar 2020



Liebe Freundinnen und Freunde der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal,

ich grüße Sie herzlich aus Lobetal und wünsche ihnen Gottes Segen und sein gnädiges Geleit für das neue Jahr.

Ich freue mich sehr, dass ich seit Dezember in der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal als theologische Geschäftsführerin wirken kann. In den ersten Wochen konnte ich bereits viele Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner kennen lernen. In diesem Jahr gibt es auch manche Gelegenheit, dass wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich treffen und ins Gespräch kommen.



Pastorin
Andrea Wagner-Pinggéra

Im Freundesbrief berichten wir über das neue Haus unserer Jugendhilfe. Die Jugendlichen Marie und André werden dort einziehen. „Wir freuen uns riesig“, sagen die beiden. Jugendliche wie Marie und André leben in unseren Einrichtungen und werden intensiv betreut. Sie haben eine schwierige Kindheit erlebt und wurden in ihrem Vertrauen schon bitter enttäuscht. Ihre Hoffnungen und ihre Freude am Leben wurden oft erschüttert. Das hat sie vorsichtig gemacht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Jugendhilfe haben mit viel Geduld das Vertrauen wieder aufgebaut. Sie haben sich nicht entmutigen lassen. André und Marie können nun in eine Wohngruppe ziehen, wo sie lernen, eigene Wege zu gehen. Sie werden Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit entlassen. Ohne gegenseitiges Vertrauen geht das nicht, aber wir glauben an die jungen Menschen. Wir glauben daran, dass sie es schaffen werden.

Um Vertrauen geht es auch in der Jahreslosung aus dem Evangelium des Markus. Dort steht im 9. Kapitel: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Der Satz wird von einem Vater gesagt,

vielleicht sogar gerufen und gestammelt. Sein Sohn ist sehr krank. Viele Ärzte hat er bestimmt schon um Rat gefragt, auch die Jünger Jesu. In Jesus sieht er die allerletzte Möglichkeit, dass sein Sohn gesund wird. Das Wunder geschieht. Der Sohn wird geheilt. Das Vertrauen wird nicht enttäuscht.

Ich finde das wunderbar! Wir leben vom gegenseitigen Vertrauen. Es macht unser Leben aus. Wir brauchen es so sehr - jeden Tag. Und so wünsche ich mir besonders für dieses Jahr, dass wir uns immer wieder gegenseitig mit Vertrauen begegnen und uns gegenseitig beschenken.

Ich danke auch Ihnen für das Vertrauen, das Sie unseren diakonischen Aufgaben entgegenbringen. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie, dass Menschen, die wir begleiten, Vertrauen in die Zukunft gewinnen – so wie es bei André und Marie der Fall ist.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen für Ihr Leben und für das Jahr, das vor uns liegt.
Ihre

Andrea Wagner-Pinggéra

Pastorin Andrea Wagner-Pinggéra
Theologische Geschäftsführerin



Dieses in Kreide geschriebene Wort der schwedischen Schriftstellerin Selma Lagerlöf leuchtet als Mutmacher an der Wand in einer unserer Tagesstätten.

Titelfoto: Sie sind gespannt auf die neue Jugendwohneinrichtung in Lobetal: André und Marie.

„Alles perfekt“

Inklusives Lobetaler Bistro in Bernau eröffnet

„Wunderbar. Sehr angenehme Atmosphäre. Hier stimmt alles.“ Für Manuela Stephan (Foto, rechts im Bild) fühlt es sich perfekt an. Sie hat eine Beeinträchtigung und zuletzt lange nach einer Beschäftigung gesucht. Jetzt arbeitet sie im neu eröffneten Lobetaler Bistro. „Ich habe die Stellenausschreibung im Internet gefunden“, erzählt sie. „Für mich war es so, als hätte ich den Hauptgewinn gezogen.“ Nun weiß sie, dass es wieder weiter geht. Von Beginn an gehört sie zum Bistro-Team. Das Lobetaler Bistro ist bereits seit November am Start - mitten in Bernau, gleich neben dem Bahnhofsvorplatz. Nun wurde am 30. Januar die offizielle Einweihung gefeiert.

Manuela Stephan hat sich inzwischen gut eingearbeitet. Sie bedient die Kunden, bereitet frische Salate

zu, macht den Abwasch, hilft bei den Vorbereitungen. „Die Arbeit macht mir großen Spaß.“ Das sieht man ihr an.

„Nun freue ich mich auf das Frühjahr. Dann können wir die Tische und Stühle ins Freie stellen.“ Bald werden auch bunte Sonnenschirme aufgestellt. „So sollen die Menschen neugierig werden und noch mehr Gäste kommen.“

Das Lobetaler Bistro gehört zur Hotel Grenzfall gGmbH, dem Inklusionsunternehmen der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Dort finden Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ein reguläres Beschäftigungsverhältnis.

Neben einem leckeren Imbissangebot können die Gäste im Bistro auch den leckeren Joghurt von „Lobetaler BIO“ zu sich nehmen.

Geöffnet: Montags bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr
LOBETALER BISTRO, Breitscheidstraße 17, 16321 Bernau



Medizinisch gut versorgt in Lobetal und Umgebung

Ende vergangenen Jahres wurde das neue Ärztehaus in Lobetal fertig gestellt. Bereits beim Richtfest brachte es eine Bewohnerin auf den Punkt: „Wir sind sehr froh, dass es in Lobetal bald ein neues Ärztehaus gibt.“

Geschäftsführer Martin Wulff betonte: „Mit dem Ärztehaus können wir die medizinische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner Lobetals und seiner Umgebung deutlich verbessern.“ Lob kam auch von Bürgermeister André Stahl. Er wies auf die Schwierigkeiten hin, Ärzte für ländliche Regionen zu gewinnen. Dass es Lobetal gelingt, hier ein Zentrum zu schaffen, sei vorbildlich und gut für die Menschen in der Region. Er lobte: „In Lobetal werde nicht geredet, sondern gehandelt.“

Im Medizinischen Versorgungszentrum wird ab Mitte Februar eine hausärztliche, eine zahnärztliche sowie eine physiotherapeutische Praxis ihre Patienten versorgen.

Neue Häuser für die Jugendhilfe in Lobetal – bald ist Einzug

In Lobetal entsteht ein neues Gebäude der Jugendhilfe. Im Herbst wurde Richtfest gefeiert. Kürzlich schauten die künftigen Bewohner André und Marie vorbei, um sich über den Baufortschritt zu informieren. „Das sieht schon ganz gut aus. Bestimmt können wir wie geplant im April einziehen“, so die beiden Jugendlichen. Das Dach ist gedeckt und die Fassade fertig gestellt. Sogar eine Solaranlage ist installiert. „Wir freuen uns riesig“, strahlen die beiden. Derzeit leben sie in einem Gebäude, das in die Jahre gekommen ist und von Grund auf renoviert werden muss.

André wohnt dort schon seit zweieinhalb Jahren. Marie kam erst vor kurzem dazu. Im neuen Gebäude werden sie in die Therapeutische Wohngruppe ziehen. Dort lernen sie - begleitet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ju-

Besuch auf der Baustelle: André und Marie (im Bild Mitte) freuen sich riesig auf den Einzug in die neuen Gebäude. Sie werden begleitet von Frau Jabke (li) und Herrn Schrödter (re)



gendhilfe - ihr Leben, selbstständig zu gestalten. So können sie später ihren Alltag gut meistern.

Die neuen Häuser ermöglichen besser als bisher die Begleitung der Jugendlichen. Die Räume sind optimal für diese Aufgabe. Das Gebäude verfügt dann über Einzelzimmer, Sanitärräume, helle freundliche Gemeinschaftsräume mit integrierter Küche und Dienstzimmer. Die Wohngruppen sind auf zwei zweigeschossige Gebäudeteile verteilt und mit einem eingeschossigen Gebäudeteil verbunden, in dem sich die Gemeinschaftsräume und die Dienstzimmer befinden.

Das Außengelände ist großzügig gestaltet und bietet viele Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Dort können die Jugendlichen Tischtennis spielen oder ihre Kräfte beim Basketballspiel messen. Ein Grillplatz verspricht gemütliche Sommerabende. Die Jugendlichen können sich nützlich machen beim Pflegen der Grünanlage, die die Häuser umgibt.

Die Einrichtung ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe für Jugendliche, die in akuten und belastenden Situationen bzw. bei starken Verhaltensauffälligkeiten, Schuldistanz oder Kontaktarmut intensive Begleitung benötigen.

(Spendenstichwort: „Neubau Jugendhilfe“)

Neue Räume für Diakonie-Station im Zentrum von Bernau eingeweiht

Die Diakonie-Station Bernau der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal ist umgezogen. Im Dezember fand die feierliche Einweihung der Räume statt. Nun befindet sich die Diakonie-Station direkt in der Stadtmitte von Bernau und ist gut zu erreichen.

„Diakonie heißt Nächstenliebe“, betonte Pastorin Andrea Wagner-Pinggéra in ihrer Begrüßung. Sie stellte in der Andacht den Gedanken der Erlösung in den Mittelpunkt. Das sei auch das, was sich die Kunden und ihre Familien und Angehörigen wünschten: Erlösung im besten Sinne. „Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind für viele Menschen ei-



Eine gebackene „Schlüssel“-Übergabe bei der Einweihung der Diakonie-Station Bernau

ne kleine Erlösung. Wenn Sie da sind wird es heller und das Leben leichter. Sie nehmen Sorgen weg. Wenn Sie da sind, dann wissen Angehörige und Pflegebedürftige, dass sie in guten Händen sind.“

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal stellt an all ihren Standorten ein Netzwerk der Hilfen für ältere Menschen und ihre Angehörigen bereit. Gerichtet an die Beschäftigten sagte Geschäftsführer Martin Wulff: „Ich bin dankbar, dass Sie in der Diakoniestation Bernau einen hervorragenden und segensreichen Dienst leisten.“

„Wenn Sie da sind wird es heller und das Leben leichter.“

Mit den neuen Räumen erhalten sowohl das Team als auch die Nutzerinnen und Nutzer der Angebote sehr gute Voraussetzungen für eine individuelle Beratung und für die Abstimmung notwendiger Unterstützungsleistungen.

Diakonie Station Bernau

Breitscheidstraße 17, 16321 Bernau bei Berlin
Ansprechpartnerin: Leiterin *Katharina Michalak*
Telefon: 03338-3595535
E-Mail: k.michalak@lobetal.de

Diese Aufgabe erfüllt mich

Bernd Janning ist ehrenamtlicher Sterbebegleiter

Ehrenamtliches Engagement in der Hospizarbeit gibt die Chance, einer sinnstiftenden, persönlich bereichernden Tätigkeit nachzugehen. Ehrenamtliche können so ihrem Mitgefühl Ausdruck verleihen und in Kontakt mit Gleichgesinnten und mit Menschen kommen, die sich über Zuwendung und Einsatzbereitschaft freuen.

Bernd Janning hat diese Ausbildung absolviert. Hier erzählt er, wie er ehrenamtlicher Sterbebegleiter wurde:

Es war eine Sommernacht im böhmischen Mittelgebirge. Ich war Gast eines internationalen Kulturfestivals und eine tolle Party lag hinter uns. Gerade wollte ich zu Bett, da rief mich mein Bruder an: „Mama ist tot“. Das war so plötzlich, so unerwartet. Damit kam ich nicht klar. Der Tod trat in mein Leben – gefragt hatte er mich nicht.



Das war 2007. Zwölf Jahre später entschloss ich mich, eine Ausbildung als ehrenamtlicher Sterbebegleiter zu beginnen. Die Entscheidung war spontan und kam tief aus meinem Herzen. Die Ausbildung bringt mir viel inneres Wachstum, nicht zuletzt durch eindrückliche Selbsterfahrungen in der Gruppe. Das vermittelte Fachwissen gibt mir zudem Sicherheit im Umgang mit Sterbenden. Ein wichtiger Grundsatz, den ich verinnerliche: Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung. Vor mir ist ein lebendiger Mensch wie du und ich. Ja, er stirbt, aber das tun wir alle. Behandle ihn mit Würde und Respekt!

„Das vermittelte Fachwissen gibt mir zudem Sicherheit im Umgang mit Sterbenden.“

Mir bereitet diese Arbeit viel Freude und sie erfüllt mich.

Tod und Sterben faszinieren mich, weil ich über sie so viel über das Leben lerne. Tod und Sterben sind der Spiegel, durch den man das eigene Leben und auch das Leben anderer ganz unverstellt betrachten kann. Das Leben zeigt sich so zerbrechlich, wie es nun einmal ist. Ich lerne echte Demut kennen und kann mich zurücknehmen als Teil eines großen Ganzen. Mittlerweile fühlt es sich für mich gut an, wenn ich sage: „Ich lebe und werde sterben“.

Im März 2020 startet im Ambulanten Lazarus Hospizdienst ein neuer Kurs zu Sterbebegleitung. Der Kurs umfasst ein halbes Jahr mit monatlich zwei Treffen. Er vermittelt Grundinformationen zur Hospizarbeit. Übungen und Trainings geben Sicherheit in der Sterbebegleitung, Meditationen unterstützen das ganzheitliche Lernen. Es wird Bezug genommen auf eigene Erlebnisse, die in Fallbeispielen besprochen werden. Voraussetzung zur Teilnahme sind eine positive Haltung zur Hospizidee, Fähigkeit zu Empathie und Wertschätzung sowie die Offenheit, sterbende Menschen nachhaltig zu begleiten.

Kontakt: Lydia Röder (Ltrn. Ambulanter Lazarus Hospizdienst)
Telefon: 030-46705-276

E-Mail: lazarushospiz-ambulant@lobetal.de

(Spendenstichwort: „Ambulanter Hospizdienst“)

Wichtige Termine für Freunde und Förderer im Jahr 2020



Samstag 28. März, 9 bis 16 Uhr, Frühlingserwachen und Osterbasteln, Zierpflanzengärtnerei

Wir laden herzlich zu unserem gemeinsamen Frühlingserwachen und Osterbasteln in unsere Gewächshäuser des Zierpflanzenbaus ein.

An diesem Tag können bereits die ersten Frühjahrsblüher direkt aus den Gewächshäusern erworben und mit der ganzen Familie ein individu-

elles Ostergesteck gebastelt werden.

Infos unter: 03337 - 430 320

Adresse: Sydower Feld 1, 16359 Biesenthal

25. April, 10–16 Uhr, Saisonöffnung und Besuchertag der Hoffnungstaler Werkstätten in Biesenthal

Mit einem Tag der offenen Tür öffnen die Hoffnungstaler Werkstätten ihre Tore und feiern den Start in die neue Saison.

Ein buntes Angebot für die ganze Familie eröffnet den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen.

Neben diversen Bastel- und Mitmachen-Angeboten für die Kleinsten warten spannende Führungen durch die Baumschule, die Gewächshäuser des Zierpflanzenbaus und der Molkerei auf die Besucherinnen und Besucher. Des Weiteren gibt es die beliebten Käse- und Joghurt-Verkostungen mit Schlemmergarantie.



Adresse: Sydower Feld 1, 16359 Biesenthal

Samstag 20. Juni um 17 Uhr, Jahresfestkonzert in der Evangelischen Kirche St. Marien in Bernau

In der ev. Stadtpfarrkirche von Bernau bei Berlin Sankt Marien findet das Konzert anlässlich des 115. Jahresfestes von Lobetal statt. Musikerinnen und Musiker aus Bielefeld und dem Barnim spielen Musik für Blechblasinstrumente, Blockflöten und Gitarren.

Sonntag 21. Juni 10–16 Uhr

115. JAHRESFEST Lobetal

Eröffnet wird das Jahresfest traditionell mit einem Festgottesdienst in der Waldkirche. Bläser der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, aus dem Kirchenkreis Barnim und aus Lobetal umrahmen musikalisch den festlichen Gottesdienst.

Im Anschluss lädt ein buntes Familienprogramm mit LIVE-Musik zum Verweilen und Mitmachen ein. Zahlreiche Stände, Ponyreiten, Vorführungen und Aktionsangebote lassen keine Langeweile aufkommen.



Samstag 12. September 14 Uhr

Tag der Freunde und Förderer in Lobetal

Am 12. September möchten wir einfach mal „**Danke!**“ sagen für die großartige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Die Spenden sind für uns Ausdruck großer Menschenfreundlichkeit und Wertschätzung.

An dem Tag wird Pastorin Andrea Wagner-Pinggéra mit uns gemeinsam in Lobetal Gottesdienst feiern. Geschäftsführer Martin Wulff berichtet über die Ereignisse der Stiftung. Aus Bethel wird



Pastor Pohl ein Grußwort überbringen. Es gibt Möglichkeiten des Kennenlernens von Lobetaler Einrichtungen und Kontakt zu Bewohnerinnen und Bewohnern. Am Stand der Altenhilfe können sich die Gäste über Pflegeangebote der Einrichtungen informieren.

Anmeldung unter Tel. 03338-66318 // spenden@lobetal.de
Dankort Lobetal, Bodelschwinghstr. 27, 16321 Bernau



Sonntag 27. September, Erntedankfest

Am Sonntag, den 27. September, feiert Lobetal sein diesjähriges Erntedankfest. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst in der Kirche. Um 13 Uhr ziehen bunt geschmückte Wagen beim Festumzug durch den Ort

und freuen sich über zahlreiche Besucher. Im Anschluss findet das bunte Volksfest auf dem Dorfplatz statt. Hier erwartet Jung und Alt ein buntes Familienprogramm.



Freitag 27. November 10 – 17.30 Uhr Lobetaler Adventsmarkt

Der Adventsmarkt an der Alten Schmiede Lobetal ist eine fröhliche Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit. Die Kinder der Kita Sonnenschein gestalten mit einem Adventsprogramm traditionell die Eröffnung.

An stimmungsvoll geschmückten und illuminierten Ständen gibt es Selbsthergestelltes aus den Werkstätten und Tagesförderbereichen zu kaufen. Stände mit Trödel laden zum Stöbern ein und eine Tombola bietet manche Überraschungen. Ehrenamtliche sorgen für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen, Waffeln, Fischbrötchen, Bratwurst, Punsch. Für Kinder gibt es nachmittags Bastelmöglichkeiten und eine Märchenstunde.

Spenden statt Geschenke: – Zu Geburtstagen, Jubiläen, Beerdigungen können Sie Ihre Gäste um Spenden statt Geschenke bzw. Blumen bitten, für einen Zweck der helfenden Nächstenliebe. Gern teilen wir Ihnen Einzelheiten mit. Tel. 03338 / 66-263, E-Mail: spenden@lobetal.de



Sozial vererben: Wenn Sie Lobetal als Erbin in Ihrem Testament einsetzen wollen, freuen wir uns sehr. Die korrekte Bezeichnung ist: Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
Bodelschwinghstr. 27, 16321 Bernau
Ansprechpartnerin: Bettina Charlotte Hoffmann
E-Mail: zukunftstiften@lobetal.de, Tel. 03338-66784.

Sachspenden: Gut erhaltene Bekleidung, Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Bilderbücher und Spiele sowie gebrauchte Briefmarken und alte Münzen nehmen wir gern entgegen. Sie können Sachspenden in der Brockensammlung abgeben oder per freigemachter Postsendung zusenden. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Spenden-Telefon: Holger Mag, Tel. 03338-66263,
Fax 03338-66260
E-Mail: spenden@lobetal.de

Info-Telefon: Ines Möhwald, Tel. 03338-66789
E-Mail: presse@lobetal.de

Altkleider-Spenden: Tel. 03338-66360, Brockensammlung

PAKET-Anschrift: Dankort, Bodelschwinghstraße 5
16321 Bernau

BRIEF-Anschrift: Dankort, Bodelschwinghstraße 27
16321 Bernau

© 2020 Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel; Ortsteil Lobetal, Ber. Kommunikation und Spenden, 16321 Bernau

Fotos: Wolfgang Kern, Lutz Weigelt, Archiv Lobetal

Gedruckt auf FSC-Papier

Print: Druckerei Nauendorf, Angermünde

Spendenkonto bei KD-Bank e.G:

IBAN **DE22 3506 0190 0000 2222 24**

BIC: **GENODE1DKD**

lobetal.de

Im Verbund der
Diakonie

Für Sie zum Vormerken:
Herzlich Willkommen!

Wichtige Termine für Freunde und Förderer im Jahr 2020

Samstag 28. März, 9 bis 16 Uhr, **Frühlingserwachen und Osterbasteln, Zierpflanzengärtnerei**

Ort: Sydower Feld 1, 16359 Biesenthal

Samstag 25. April, 10 – 16 Uhr, **Saisoneröffnung und Besuchertag der Hoffnungstaler Werkstätten**

Ort: Sydower Feld 1, 16359 Biesenthal

Samstag 20. Juni um 17 Uhr, **Jahresfestkonzert** in der Evangelischen Kirche St. Marien in Bernau

Ort: St. Marien-Kirche Bernau

Sonntag 21. Juni, 10 – 16 Uhr, **115. Jahresfest in Lobetal**

Ort: Gesamte Ortschaft Lobetal

Samstag 12. September, 14 Uhr, **Tag der Freunde und Förderer** Ort: Kirche Lobetal / Bonhoeffer-Haus Lobetal

Sonntag 27. September, **Lobetaler Erntedankfest**

10 Uhr Gottesdienst, 13 Uhr Erntedankfestumzug

Ort: Kirche Lobetal / Ortschaft Lobetal

Freitag 27. November, 10 Uhr – 17.30 Uhr

Lobetaler Adventsmarkt

Ort: Alte Schmiede Lobetal

Nähere Information finden Sie auf den Seiten 12 - 14 in diesem Freundesbrief.

Bitte beachten! In 2020 ist die Anfahrt nach Lobetal nur über Ladeburg möglich (aufgrund der Straßen-Baustelle Rüdnitz-Lobetal).